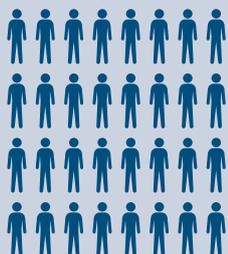


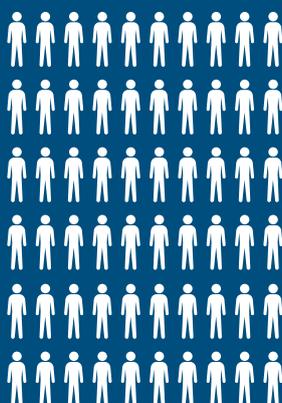
## Wichtige Ergebnisse des Anerkennungsmonitorings



Von 2012 bis 2016 wurden allein zu bundesrechtlich geregelten Berufen insgesamt über

**86.500**

Anträge auf Anerkennung gestellt.



In über

**270.000**

Beratungsfällen bei den IQ-Erstanlaufstellen, der ALiD-Hotline und den Kammern wurde zwischen 2012 und Mitte 2017 über die Voraussetzungen eines Anerkennungsverfahrens informiert oder bei der Beschaffung der Dokumente unterstützt.

Anzahl der Neuanträge auf Berufsanerkennung deutlich gestiegen\*



■ Nicht reglementierte Berufe  
■ Reglementierte Berufe



Rund **70 Prozent** der von 2012 bis Mitte 2017 bei den IQ-Erstanlaufstellen und bei der ALiD-Hotline Beratenen hatten als höchste berufliche Qualifikation einen oder mehrere **Abschlüsse** einer Hochschule, mehr als **30 Prozent** verfügten über einen oder mehrere Ausbildungsabschlüsse.



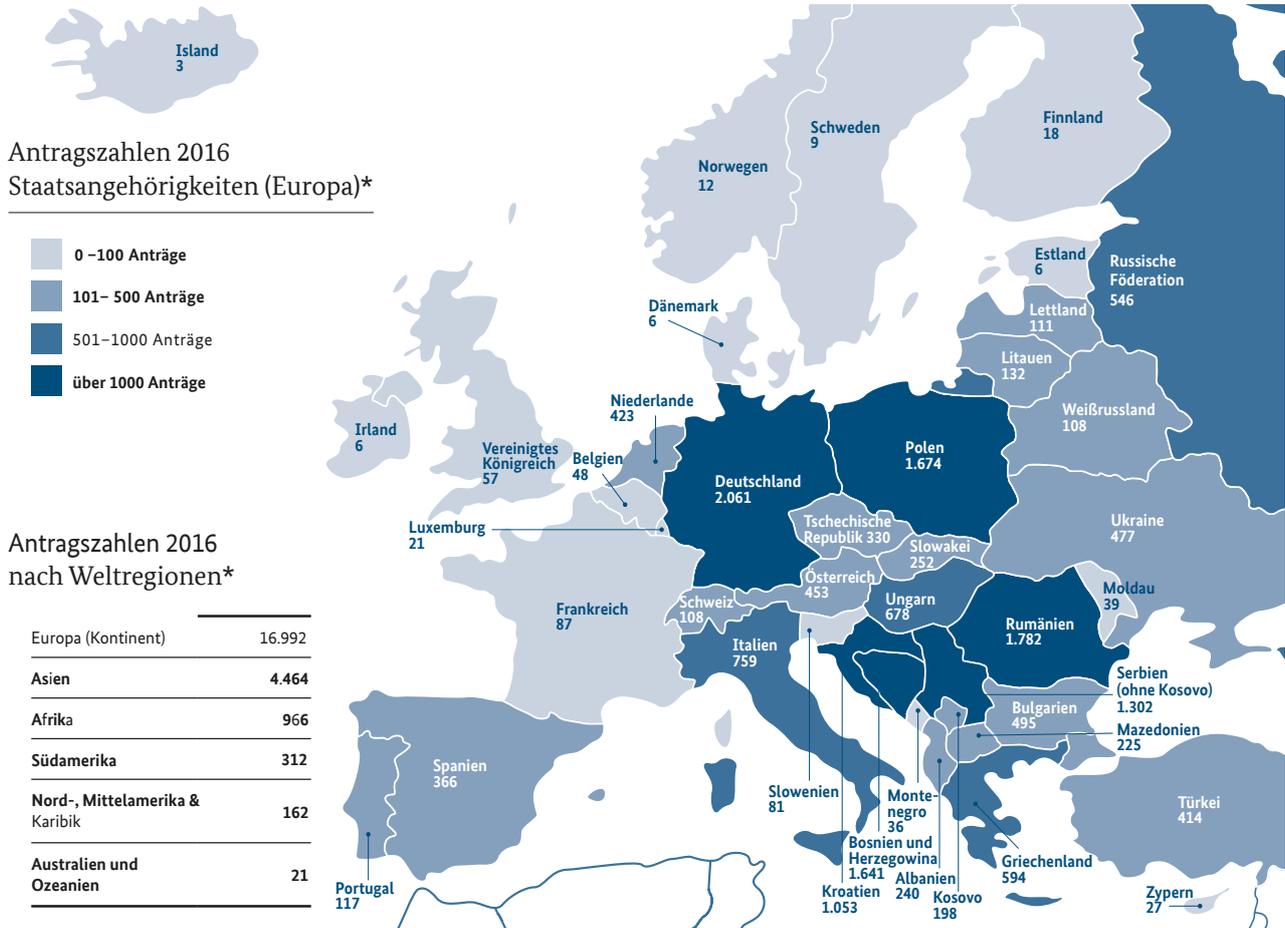
Gut **74 Prozent** der von 2012 bis Mitte 2017 bei den IQ-Erstanlaufstellen Beratenen waren **ohne Erwerbstätigkeit**. Von ihnen bezogen fast **77 Prozent** (ergänzend) Leistungen nach SGB II und/oder III oder dem Asylbewerberleistungsgesetz. Am häufigsten wurde zu den **Zielberufen** Lehrer/-in, Ingenieur/-in, Betriebswirt/-in sowie Krankenpfleger/-in beraten.



Im Zuge des IQ-Handlungsschwerpunkts „ESF-**Qualifizierung** im Kontext des Anerkennungsgesetzes“ wurden zwischen 2015 und Mitte 2017 über **23.200 Personen** beraten. Mehr als **10.600** nahmen an Qualifizierungsmaßnahmen teil.



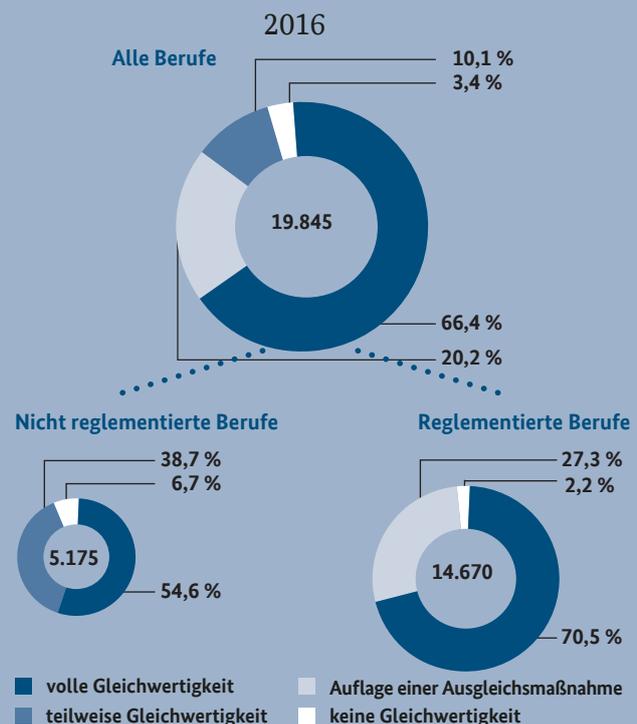
Fast **30.000** der im Zeitraum Juni 2015 bis Mitte 2017 bei den IQ-Erstanlaufstellen Beratenen waren **Geflüchtete und Asylsuchende**. Syrerinnen und Syrer stellten dabei mit **64 Prozent** den mit Abstand größten Anteil.



**Großteil der Anträge führte zur vollen Gleichwertigkeit\***



Von 2012 bis 2016 wurden bereits mehr als **53.900** im Ausland erworbene Qualifikationen als voll gleichwertig mit dem deutschen Referenzberuf anerkannt. Nur rund **2.600** Anträge wurden abgelehnt.



\* Aus Datenschutzgründen sind alle Daten der amtlichen Statistik (Absolutwerte) jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen. Prozentwerte wurden auf Basis der nicht gerundeten Werte berechnet. Für die Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein liegt für das Berichtsjahr 2016 eine Untererfassung in niedriger dreistelliger Höhe im Bereich der medizinischen Gesundheitsberufe vor. Weitere Informationen verfügbar unter: [www.anerkennung-in-deutschland.de/daten-und-berichte](http://www.anerkennung-in-deutschland.de/daten-und-berichte).

## Wichtige Ergebnisse der Evaluation\*\*

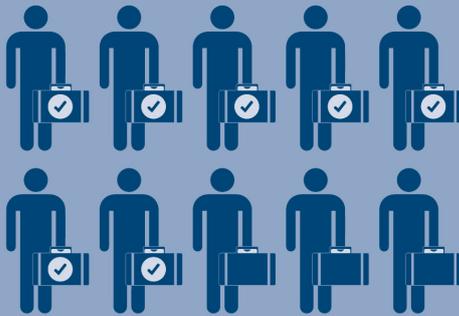
Befragung zur Wirkung der Berufsanerkennung



Von den Befragten mit erfolgreicher Berufsanerkennung waren **über 88 Prozent** erwerbstätig, gut **30 Prozentpunkte mehr** als bei Antragstellung. Dabei ist der Anteil der in **Vollzeit Erwerbstätigen** stark gestiegen.

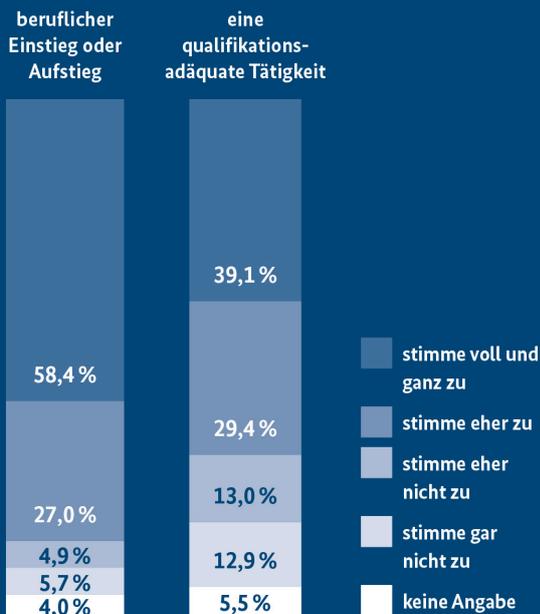


Unter den Befragten, die ihren Antrag aus dem Ausland gestellt haben, stimmten **über 80 Prozent** der Aussage zu, dass Anerkennung wichtig für ihre **Migrationsentscheidung** nach Deutschland war.



**72 Prozent** der Befragten schätzten die **persönliche berufliche Position** **besser** als zum Zeitpunkt der Antragstellung ein und führten dies auch auf die Anerkennung zurück.

### Was hat die Anerkennung bewirkt:



### Das **Bruttoeinkommen** pro Monat

war rund **1.000 Euro höher** als zum Zeitpunkt der Antragstellung und stieg somit um rund **40 Prozent**.



Durchschnittlicher Anstieg des monatlichen Bruttoentgelts – differenziert nach zeitlichem Abstand zur Anerkennung

\*\* Die Ergebnisse beziehen sich auf eine standardisierte Befragung (812 Personen mit Anerkennungsverfahren, die zwischen 2012 und 2016 positiv beschieden wurden), die im Rahmen der Evaluation des Anerkennungsgesetzes durchgeführt wurde (Befragungszeitpunkt: Sommer 2016). Die INTERVAL GmbH und das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) haben die Evaluation durchgeführt. Weitere Informationen unter: [www.anerkennung-in-deutschland.de/evaluation](http://www.anerkennung-in-deutschland.de/evaluation)